Almzettel – Rundgang zur Demo Stand Herbst 2026

Almzettel hält fest, welches Tier wann und wo auf der Alm gesehen wurde. Getippt wird nur die **Kurznummer** – der fett gedruckte Teil der Ohrmarke. Alles andere rechnet die App: wer heute gesehen ist, wer fehlt, wo die Tiere zuletzt standen, was an einem Tier zu tun ist.

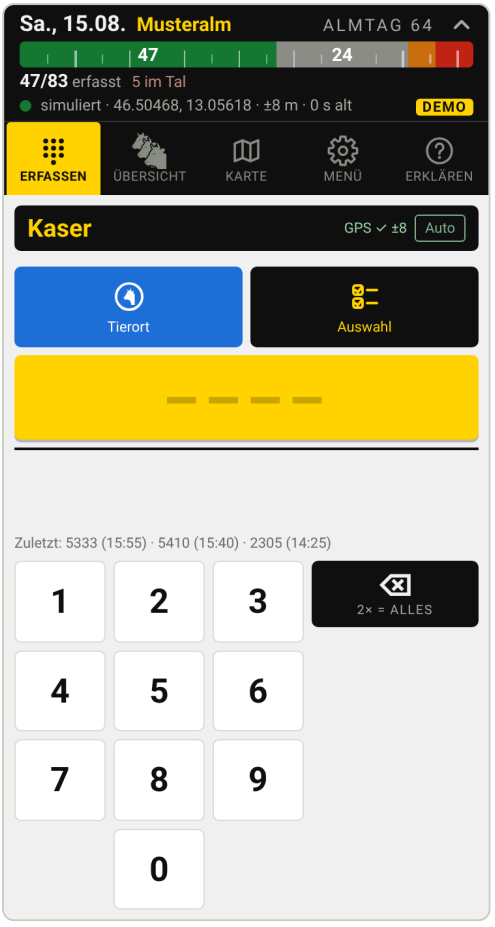
Dieser Rundgang führt in acht Kapiteln durch die Demo. Die Nummern lassen sich direkt nachtippen.

Bevor du anfängst

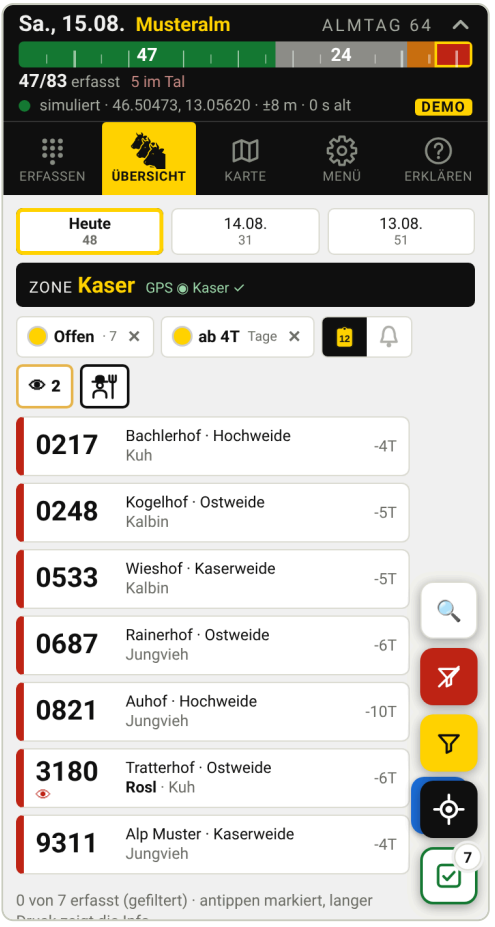
- Die Demo läuft im Browser, am besten am Handy. Am PC erscheint sie in einem Telefonrahmen, daneben der Rundgang.
- Sie zeigt die **Musteralm**, frei erfunden: 88 Tiere von 16 Höfen, vier Weiden, drei Zäune, Kaser, Tränke und Quelle. Es ist **Samstag, 15. August 2026, 16 Uhr**; die Woche davor ist vorbereitet.
- Unten stehen die Reiter Erfassen, Übersicht, Karte, Menü und Erklären.
- Dein Standort ist simuliert – du stehst virtuell beim Kaser. Umstellen: Menü → Anzeige → Demo-Standort.
- Grobsichtung, Trupp, Maßnahme und Foto sind zunächst ausgeschaltet; einschalten unter Menü → Funktionen.
- **Die Demo speichert nichts.** Beim Neuladen beginnt sie wieder mit den Beispieldaten.
- In der App führt ein Tipp auf das gelbe **DEMO** oben zum ausführlichen Rundgang.

0. Die Herde auf einen Blick

Der **Balken** oben fasst die ganze Alm zusammen: grün heute gesehen, grau vor ein bis zwei Tagen, orange vor drei Tagen, rot ab vier. Ein Tipp auf ein Stück zeigt genau diese Tiere in der Übersicht. So sieht man beim Aufstehen, wie viel Arbeit ansteht.



Kopf mit Balken, Datum 15.08., Almtag, Reiter Erfassen



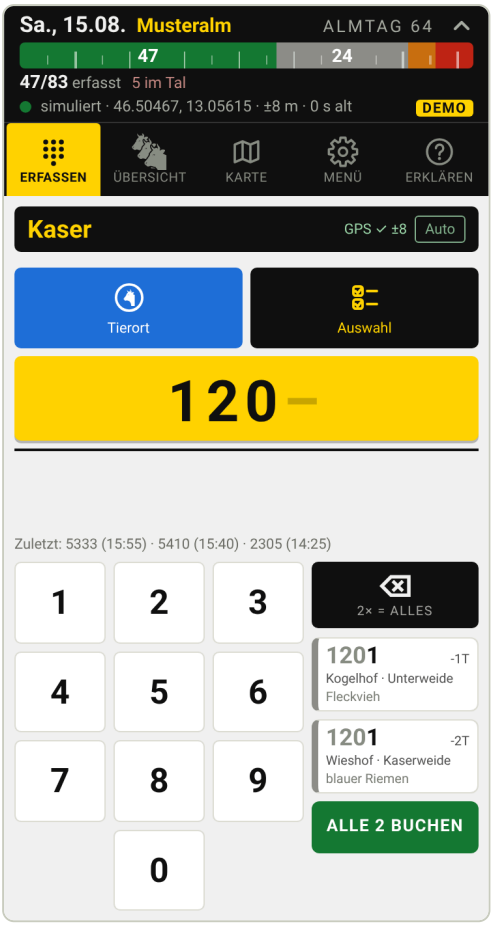
Übersicht nach Tipp auf das rote Stück: die sieben roten Tiere, 0821 dabei

1. Erfassen – die Nummer ist der Griff

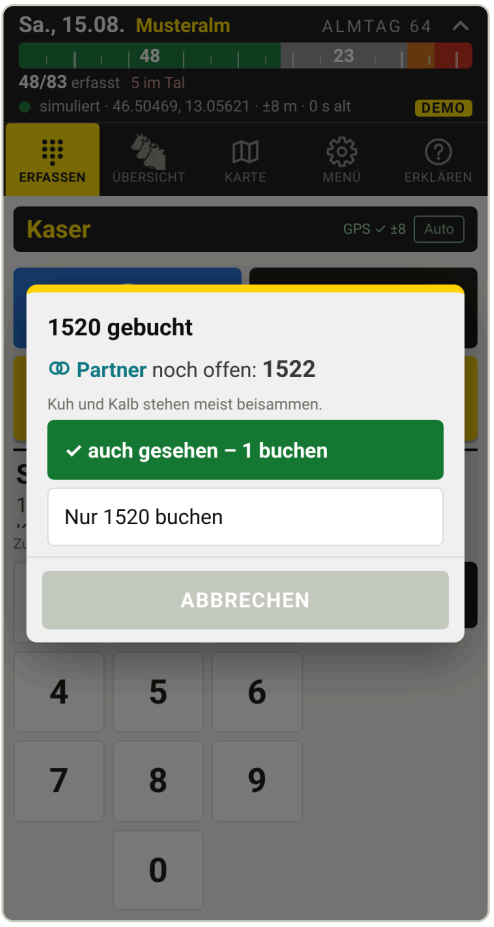
Im ⠿ Erfassen stehen ab der ersten Ziffer Vorschläge neben dem Ziffernblock – mit Halter, Zone und dem Merkmal, das unterscheidet. Gebucht wird bei vier Ziffern oder mit einem Tipp auf den Vorschlag. Tragen zwei Tiere dieselbe Kurznummer, zeigt die App beide zur Wahl: **1201** vom Kogelhof und **1201 „Zenzi“** vom Wieshof.

Nach dem Buchen kann eine Rückfrage kommen: Bei **1520** fragt die App nach dem Kalb **1522** – mitgebucht wird nie von selbst. Unter dem Namen steht, wie viele Tiere des Halters heute schon gesehen sind.

Die Kurznummer folgt dem Land der Marke: Österreich die mittleren vier Ziffern, Schweiz die vier vor der Prüfziffer, Deutschland die letzten fünf, Italien die letzten vier. **9123** und die deutsche **91230** stehen nebeneinander in den Vorschlägen.



Erfassen mit „120“ getippt: beide 1201 in den Vorschlägen

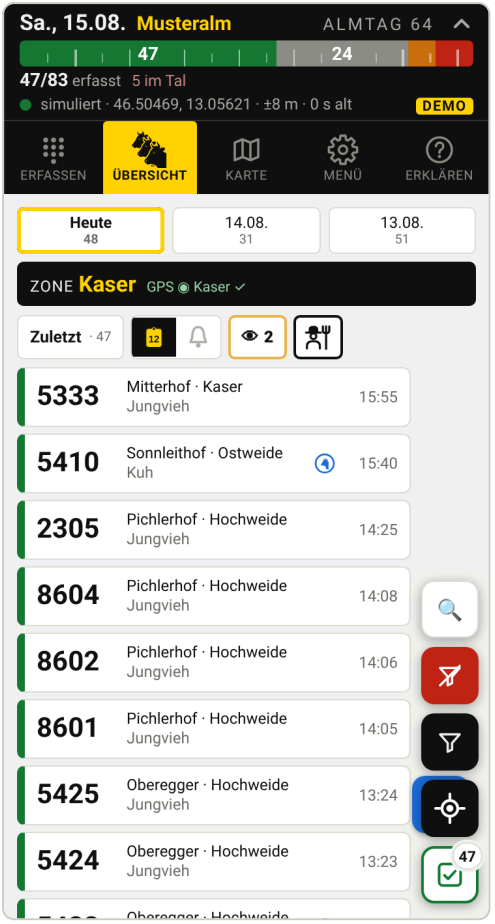


Rückfrage nach dem Buchen von 1520: „Partner noch offen: 1522“ mit beiden Knöpfen

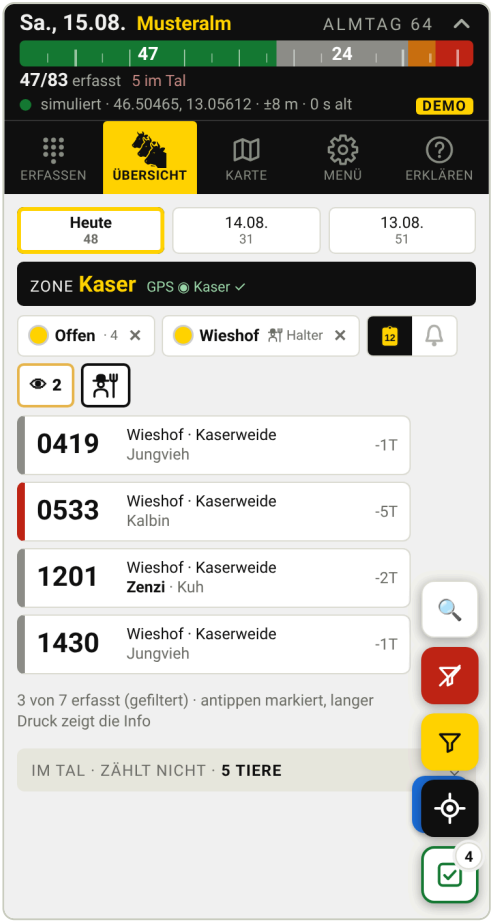
2. Übersicht – die ganze Herde als Liste

Die Übersicht ist der Arbeitsplatz für mehrere Tiere: suchen, wer fehlt, nachtragen, gemeinsam bearbeiten. **Antippen markiert, langer Druck öffnet die Tier-Info** – hier wird nie aus Versehen gebucht. Jede Zeile hat zwei Seiten, umgeschaltet mit | : Halter und Zone, oder die Zeichen – Riemen, Glocke, Horn, Kategorie. Der Knopf ordnet die Liste nach Halter.

Filter verbinden sich: „Offen“ und „Wieshof“ zeigen, wen vom Wieshof man heute noch nicht gesehen hat. Eine gelöschte Buchung bleibt in der Tier-Info grau stehen, damit nachvollziehbar ist, was geändert wurde.



Übersicht, Seite „Tier“, Zeile über der Liste „Zuletzt



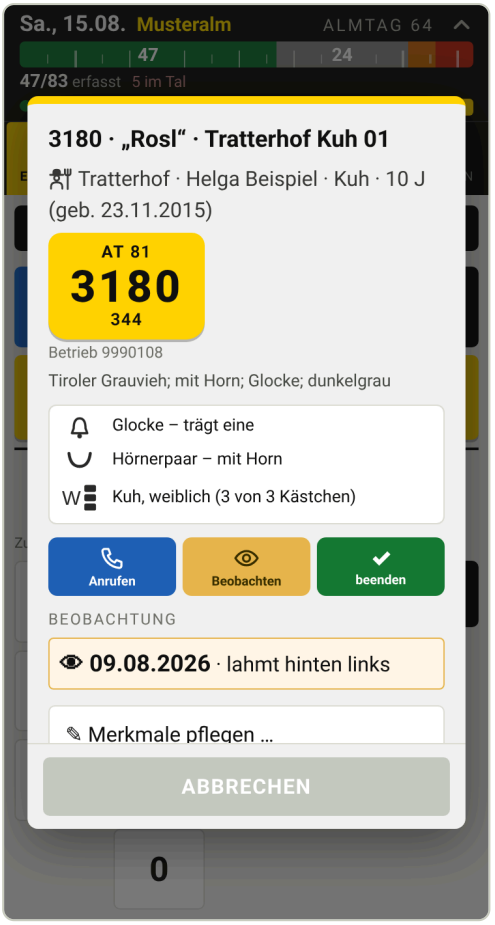
Gefiltert: Sichtung Offen + Halter Wieshof, vier Tiere (0419, 0533, 1201 „Zenzi“, 1430)

3. Beobachtung und Maßnahme

Eine **Beobachtung** 👁 hält fest, was am Tier auffällt – „lahmt hinten links“ steht morgen noch da. Mit einem Tipp lässt sich der Halter verständigen.

Eine **Maßnahme ✚** sagt, was zu tun ist, bis wann, und erinnert danach an die Nachkontrolle. In der Demo zuerst einschalten: ⚙ Menü → Funktionen → „Maßnahme verwenden“. Die drei Impflinge **3445, 3446, 3447** sind überfällig; wer eines erledigt, wird gefragt, ob alle drei gemeint sind. Almzettel ist dabei ein Merkzettel, kein amtliches Behandlungsjournal.

Mit „Foto verwenden“ hat jedes Tier drei Plätze für **Fotos** 📷, dazu je zwei zu Beobachtung und Maßnahme. 📷 öffnet die Kamera, 📁 die Galerie. Beispielfotos liegen an **1520**, **5410** und **6120**.



Tier-Info 3180 „Rosl“ mit offener Beobachtung „lahmt hinten links“

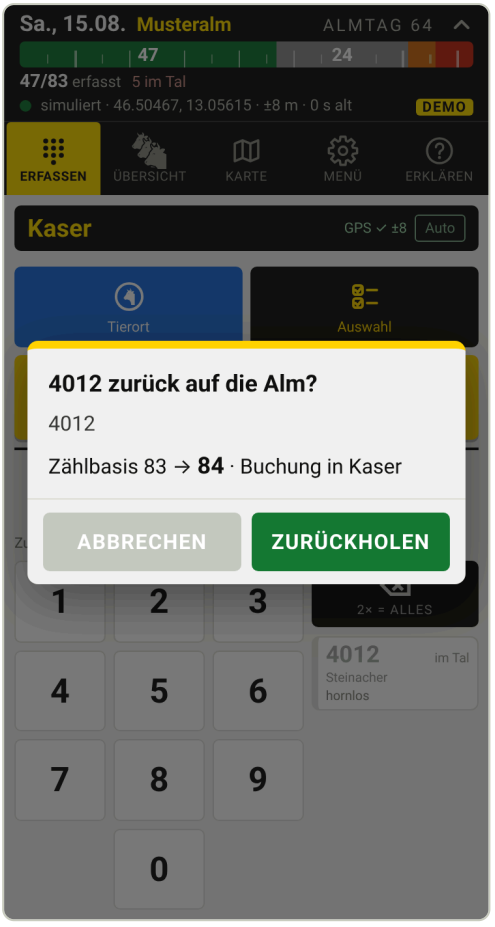


Rückfrage nach dem Buchen von 3446: „Maßnahme offen: Impfung BVD“

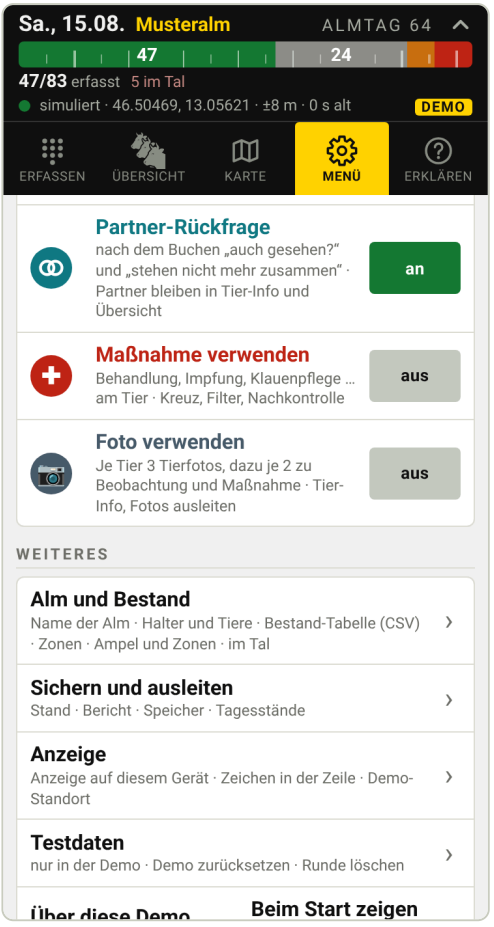
4. Alm einrichten und sichern

Halter und Tiere legt man unter ⚙ Menü → Alm und Bestand an, einzeln oder als Tabelle. Ein neues Tier steht zuerst im Tal und in den Vorschlägen grau mit „im Tal“; die erste Erfassung holt es herauf – in der Demo **4012**: tippen, „zurück auf die Alm?“, „Zurückholen“. Mehrere auf einmal: in der 🐴 Übersicht ganz unten „Im Tal“, dort markieren → „Auf die Alm“. Steht auch der Partner noch im Tal, fragt die App, ob er mitkommt. Wer ins Tal geht, zählt nicht mehr mit und altert nicht. Beim Abtrieb erinnert die App an Offenes: eine Nachkontrolle, einen Riemen.

Orientierungspunkte wie Hütte oder Tränke zeichnet man in der 🗺 Karte ein: ✎ Stift → Punkt, das Zielkreuz auf die Stelle – oder vor Ort hingehen und „An meinem Standort“ drücken. Gesichert wird über Menü → Sichern und ausleiten: **Stand ausleiten** legt eine Datei mit allem an, **Stand einlesen** holt sie zurück. Fotos gehen dort über „Fotos ausleiten“ eigens heraus.



Rückfrage „4012 zurück auf die Alm?“ mit „Zurückholen“

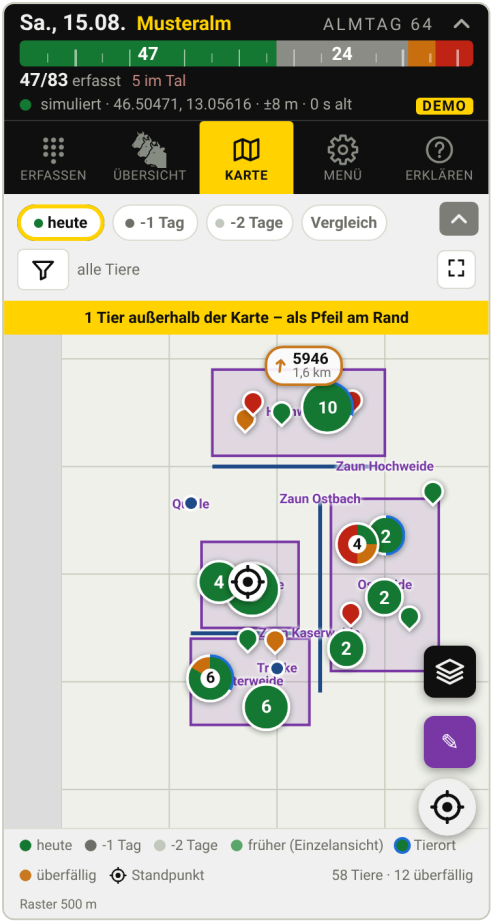


Menü: oben „Funktionen“ mit den Schaltern, darunter „Alm und Bestand“, „Sichern und ausleiten“, „Anzeige“

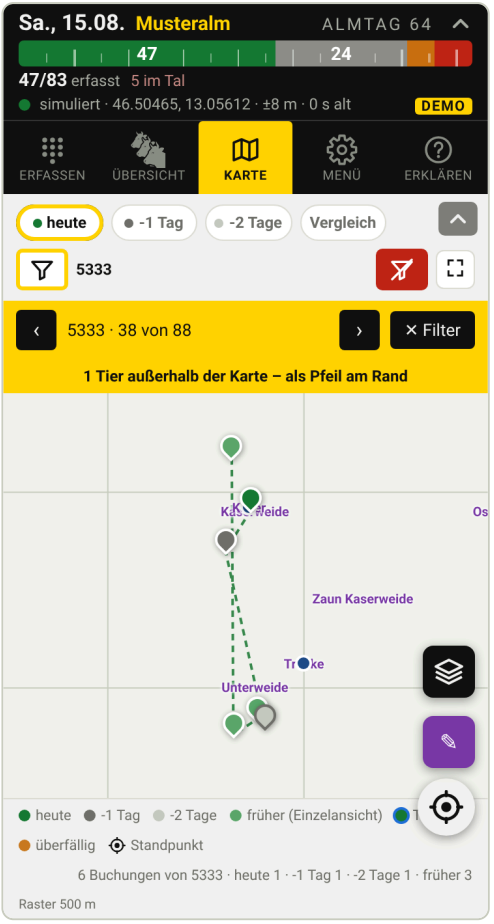
5. Die Karte

Die Liste sagt, wen man suchen muss – die 🗺 Karte, wo. Wer länger nicht gesehen wurde, bleibt mit seiner letzten Lage in Orange oder Rot stehen; die Knöpfe „heute“, „-1 Tag“, „-2 Tage“ und „Vergleich“ wählen den Tag. Die Einzelansicht zeigt den Weg eines Tiers über mehrere Tage: **5333** wanderte von der Unterweide über die Kaserweide bis zum Kaser.

In der Demo zeigt die Karte ein Gitter mit Linien alle 500 m; die Zonen geben die Orientierung. Auf der eigenen Alm käme das Kartenbild mit den Almdaten und läge darunter. Ein **Tierort** (blauer Rand) zeigt Tiere dort, wo sie standen, nicht dort, wo gebucht wurde.



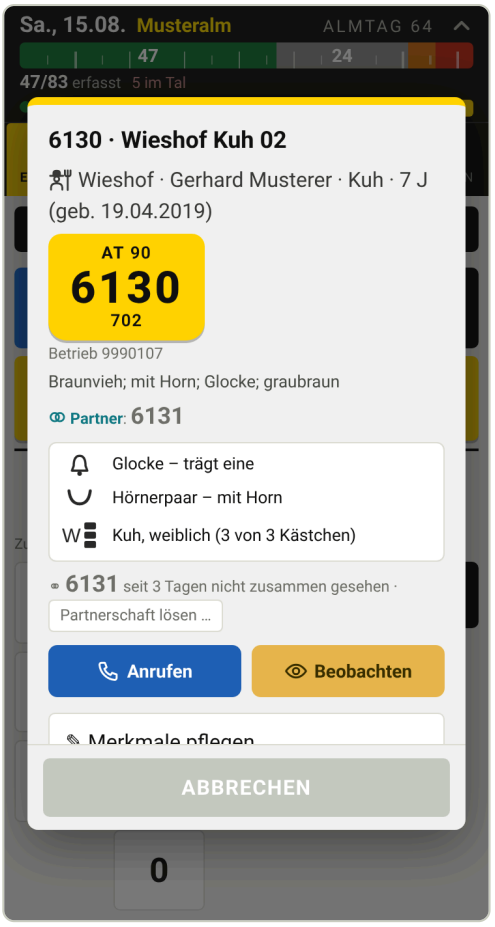
Karte „Heute“ mit Gitter, Zonen und Tiergruppen, eigener Standort beim Kaser



Einzelansicht 5333, drei Tage in drei Farben

6. Partner – Kuh und Kalb

Partner gehören zusammen, stehen aber nicht immer am selben Fleck. Nach dem Buchen fragt die App nach dem offenen Partner; wo Kühe und Kälber getrennt weiden, lässt sich die Rückfrage abschalten (⚙ Menü → Funktionen → „Partner-Rückfrage“). Stehen zwei Partner seit Tagen nicht mehr beisammen, bietet die Tier-Info an, die Partnerschaft zu lösen – in der Demo **6130** und ihr Kalb **6131**.



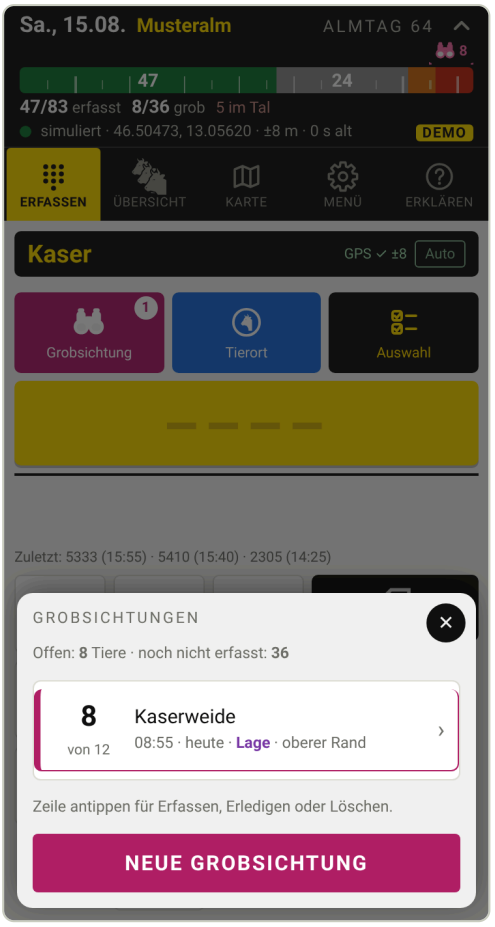
Tier-Info 6130 mit Partnerzeile und „Partnerschaft lösen …“

7. Zusatzfunktionen: Grobsichtung und Trupp

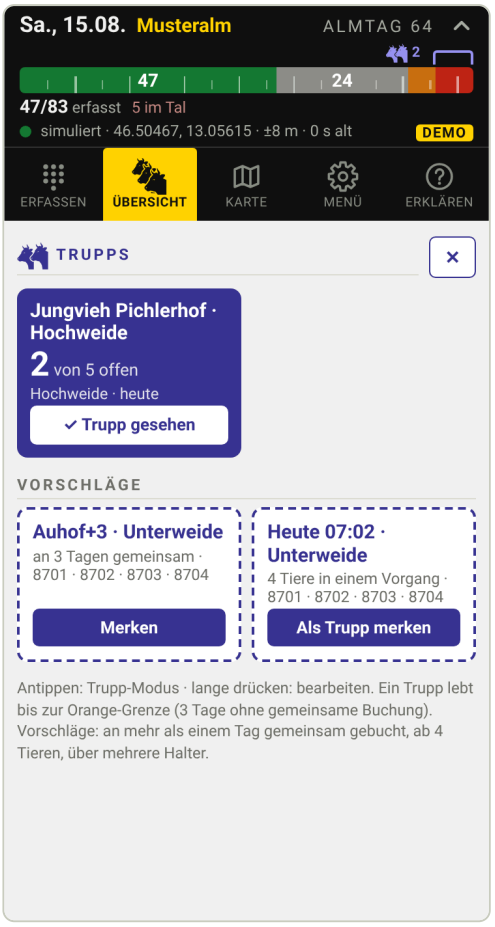
Beide sind in der Demo aus: ⚙ Menü → Funktionen → „Grobsichtung verwenden“ bzw. „Trupp verwenden“.

Eine **Grobsichtung** ist eine Zahl ohne Nummern: zwölf Tiere am Gegenhang, zu weit für die Marken. Die Klammer im Balken zeigt, wie viele davon noch nicht erfasst sind – in der Kaserweide acht. Erfassen → Knopf „Grobsichtung“ zeigt das Blatt „Grobsichtungen“; eine Zeile antippen, dann die Tiere von dort erfassen.

Ein **Trupp** merkt sich Tiere, die Tag für Tag beisammen stehen. Wer **8603** findet, erfährt, dass sie zum Trupp „Jungvieh Pichlerhof“ gehört und wer davon heute noch fehlt. Aus Tieren, die mehrere Tage zusammen gesehen wurden, schlägt die App selbst einen Trupp vor: Übersicht → Modusknopf → „Trupp“ – die gestrichelte Kachel mit **8701 bis 8704** und „Merken“.



Blatt „Grobsichtungen“ mit „8 von 12



Trupp-Ansicht mit gestrichelter Vorschlagskachel 8701–8704 „Merken“

Für die eigene Alm

Für eine eigene Alm bräuchte es die Almdaten als **Almpaket**: Halter und Tiere, die Zonen und, wenn gewünscht, ein Kartenbild. Halter, Tiere und Zonen lassen sich auch in der App anlegen. Die echte Fassung ist als Android-App gebaut und wird derzeit erprobt; sie speichert auf dem Gerät, ohne Konto und ohne Server.

Die Demo zeigt einen Entwicklungsstand, kein Angebot. Umfang und Ablauf können sich noch ändern.

Mehr unter almzettel.at.

Womit die Demo geprüft ist: mit Chrome auf Android und am PC. Auf dem iPhone kann beim langen Drücken die Textauswahl von Safari dazwischenkommen. Wenn dir so etwas begegnet oder etwas nicht geht: schreib mir kurz, was passiert ist und mit welchem Gerät – **sebastian@almzettel.at**.

© 2026 Sebastian Wlk · Alle Rechte vorbehalten. Demo und Rundgang nur zur Ansicht, keine Weitergabe; Code, Texte und Grafiken nicht kopieren.